

Aktenvermerk der Telefonkonferenz vom 09.07.2020 zur raumplanerischen Situation „Abbauvorhaben Oberempfenbach der Kieswerk Oberempfenbach GmbH“

Teilnehmer: Herr Dr. Sebastian Wagner
Herr Ludwig Schielein
Herr Dr. Stephan Nicolay

Die Kieswerk Oberempfenbach (KWO) GmbH plant einen Sand- und Kiesabbau auf einer Fläche von 20 ha südwestlich der Ortslage Oberempfenbach. Am 25.06.2020 fand in Kelheim ein Scoping Termin statt. Da Herr Dr. Wagner an diesem Termin nicht teilnehmen konnte, wurde auch auf Anregung des Landkreises Kelheim, eine Besprechung mit obigen Teilnehmern zur Diskussion der raumordnerischen Situation in dem oberbayerischen Teil des Planungsgebietes statt.

Von den 20 ha des Planungsgebietes liegen 4 ha in Oberbayern und 16 ha in Niederbayern. Von diesen 16 ha sind bereits 9 ha als Vorranggebiet für den Rohstoffabbau ausgewiesen.

Herr Dr. Wagner hat eine Fläche des oberbayerischen Lagerstättenteils in den Entwurf der Fortschreibung des Regionalplanes Region Ingolstadt bereits als Vorranggebiet für den Rohstoffabbau aufgenommen. Diese Fläche schließt die 4 ha des Planungsgebietes von Oberbayern mit ein. Beim geplanten Abbaugelände handelt es sich offensichtlich nicht um ein erheblich raumbedeutsames Vorhaben. Aus heutiger Sicht wird voraussichtlich Ende 2020 der Beschluss gefasst, dass der Entwurf der Fortschreibung des Regionalplanes in das Anhörungsverfahren geht.

Im Verhältnis zu der niederbayerischen Fläche stellt der Anteil in Oberbayern ein untergeordnetes Gebiet im gesamten Abbauvorhaben dar, ein Raumordnungsverfahren wäre hier unverhältnismäßig. Seitens der Regierung von Oberbayern wird in der Anhörung zum geplanten Abbauvorhabens der KWO entsprechend Stellung genommen.

Die KWO plant die Antragsunterlagen bis Ende 2020 beim Landkreis Kelheim zur Genehmigung einzureichen.

Dr. Stephan Nicolay